



# Newsletter der Bundesinitiative Daheim statt Heim

Ausgabe 1/2013

09. April 2013

In dieser Ausgabe:

Daheim statt Heim 2  
startet die neue  
Webseite

Die Broschüre des 2  
Parlamentarischen  
Abends 2012

Aufruf zur Protest- 3  
veranstaltung am  
04. Mai 2013

Vorhaben für das 4  
Jahr 2013

## Liebe Leserinnen und Leser !

Es ist einige Zeit her, dass Sie den letzten Newsletter von uns erhalten haben. Daheim statt Heim hat die Zeit jedoch genutzt, darauf hinzuwirken, dass keine weiteren Pflegeheime gebaut werden und die ambulante Struktur gestärkt und weiterentwickelt wird.

Ziel der Bundesinitiative Daheim statt Heim war und ist die Gewährleistung des Menschenrechts auf ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden, auch bei Pflegebedürftigkeit. Daher ist die Gestaltung des Wandels vom Fürsorge - zum Teilhabeprinzip wesentliches Ziel unserer Initiative.

In den letzten sieben Jahren hat die Bundesinitiative darauf hingewirkt, dass sich die Umsetzung des Prinzips „ambulant vor stationär“ in konkreten Maßnahmen der Gesetzgebung widerspiegelt. Zu nennen sind hier vor allem die ersten Ansätze des Bundes zur Förderung des barrierefreien Bauen und barrierefreien Wohnungsbaus über KfW-

Mittel, die Strukturveränderung in der Pflege- und Wohnberatung vor Ort (Pflegestützpunkte), die Verbesserung der Pflegeleistungen im ambulanten Bereich und auch die Stärkung des persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderung.

Auch in Zukunft wird sich die Bundesinitiative dafür engagieren, Menschen ein selbstbestimmtes Leben auch bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Denn die Voraussetzungen dafür sind in den vergangenen vier Jahren nicht unbedingt besser geworden.

Wieder hat eine Bundesregierung eine umfassende und konsequent teilhabeorientierte Pflegereform verpasst, die Reform des Pflegebedürftigkeitsbegriffs liegt weiter brach und die Reform der Eingliederungshilfe ist wieder einmal vertagt. Auch für das barrierefreie Bauen wurden keine neuen Akzente gesetzt.

Wir wollen, dass dies endlich angepackt wird.



Silvia Schmidt, Initiatorin der Bundesinitiative Daheim statt Heim, MdB und Behindertenbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion

Wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter einen Einblick geben, welche Ziele wir in Zukunft verfolgen werden und welche speziellen Vorhaben wir planen.

Wir werden Ihnen unsere Broschüre zum Parlamentarischen Abend 2012 und unseren neuen Internetauftritt sowie unseren Aufruf zur Protestveranstaltung am 04. Mai 2013 vorstellen.

Ihre Silvia Schmidt

*Neu an der  
Internetseite ist  
zum Beispiel:*

die Rubrik ‚leichte Sprache‘,  
neue Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Fördervereins der Bundesinitiative Daheim statt Heim  
und vieles mehr.  
Die neue Seite bleibt abrufbar mit der ‚alten‘ Adresse: [www.bi-daheim.de](http://www.bi-daheim.de).



Bundesinitiative »Daheim statt Heim«



Selbstbestimmt leben in den eigenen vier Wänden  
auch bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Die Online-Fassung können Sie auf unserer Webseite herunterladen.  
Wenn Sie ein Probeexemplar per Post erhalten möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter: [info@bi-daheim.de](mailto:info@bi-daheim.de) oder 030 - 200 669 72.

## *Daheim statt Heim startet die neue Webseite*

Die Bundesinitiative Daheim statt Heim hat ihren Internetauftritt [www.bi-daheim.de](http://www.bi-daheim.de) überarbeitet. Die neue Internetseite präsentiert sich in einem zeitgemäßen Layout, ermöglicht eine leichtere Navigation für den Anwender und gibt einen vereinfachten Zugang zum Inhalt. Eine weitere Neuerung ist die Rubrik ‚leichte Sprache‘ auf der Webseite und eine weitgehend alten- und behindertengerechte Gesamt-

gestaltung des Internetauftritts. Mit dem neuen Erscheinungsbild sollen die Informationen auf der Internetseite für jeden leichter zugänglich werden. Daher ist die Internetseite klarer strukturiert worden. Sie bietet nun neue Informationen zur Struktur und Arbeitsweise der Bundesinitiative, um diese auch für Außenstehende zugänglich zu machen. Eine deutliche Gestaltung der Einzelinhalte mit

den Hauptinhalten wurde vorgenommen, um den Besucher der Webseite sofort erkennen zu lassen, wo er ist und was der Schwerpunkt der jeweiligen Seite ist. Pressemitteilungen und Aktuelles sind nun gesondert aufgeführt, ebenso die Interviews. Auch unser Servicebereich wurde überarbeitet. Termine können gesondert im Servicebereich nachgelesen werden.

## *Die Broschüre des Parlamentarischen Abends 2012*

Anlässlich des Parlamentarischen Abends der Bundesinitiative Daheim statt Heim in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft am 28. Juni 2012 ist nun die entsprechende Dokumentationsbroschüre erschienen. Auf insgesamt 12 Seiten können Interessierte die Forderungen und Ziele der Bundesinitiative sowie Maßnahmen zur Umsetzung der Zielformulierung „Daheim statt Heim“ nachlesen. Wissenschaftler, Politiker, Prominente und Vertreter von Vereinen und Verbänden

gens der Bundesinitiative verfasst und für den Abdruck der Broschüre freigegeben. Beispielsweise erläutert Hubert Hüppe, MdB, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, weshalb Wohnen ein Menschenrecht ist. Der Schauspieler Michael Mendl erläutert, wie er sich das Leben im Alter vorstelle und warum er die Schirmherrschaft des Parlamentarischen Abends übernommen habe. Weitere Beiträge wurden von Silvia Schmidt (MdB, Initiatorin und Vorsitzende von Daheim statt Heim), Dieter Kalesse (Abteilungsleiter für Kommunikation der Evangelischen Stif-

tung Hephata), Prof. Dr. Karl Lauterbach (MdB, Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion), Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner (Arzt und Psychiater), Prof. Dr. Burkhard Werner (Pflegerwissenschaftler an der Katholischen FH Freiburg), Jörg Hackstein (Rechtsanwalt), Günter Baaske (MdB, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg), Thomas Alber und Jürgen Mohl von der Ulrich Alber GmbH & AAT (Unternehmen für Hilfsmittel im Bereich der Antriebstechnik) und Irene Vorholz (Beigeordnete für Soziales und Arbeit des Deutschen Landkreistages) formuliert.

## Aufruf zur Protestveranstaltung „Ich bin entscheidend“ am 04. Mai 2013

Anlässlich des Europäischen Protesttages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 05. Mai 2013 rufen die Bun-

desinitiative Daheim statt Heim, der Berliner Behindertenverband „Für Selbstbestimmung und Würde“ e.V. (BBV) und der

Landesverband Berlin-Brandenburg des SoVD gemeinsam zu einer großen Protestveranstaltung in der Hauptstadt Berlin auf.

*Wir würden uns sehr freuen, ...*

...wenn auch in diesem Jahr zahlreiche Behindertenorganisationen, aber auch die Gewerkschaften und andere Vereine, Institutionen und Persönlichkeiten die Protestveranstaltung aktiv unterstützen und viele Menschen

und viele weitere Vereine, Verbände und Einzelpersonen unterstützen den

### Aufruf zur Protestveranstaltung am 4. Mai 2013 in Berlin

Zum Europäischen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai 2013 rufen wir gemeinsam zu einer großen Demonstration und anschließender Kundgebung unter dem Motto

## Ich bin entscheidend

auf. Wir wollen gegen Diskriminierungen, Aussonderungen sowie Teilhabeverweigerungen protestieren und die Forderungen gemeinsam an die Öffentlichkeit und die Politik herantragen.

11 Uhr: Beginn der Demonstration am Bundeskanzleramt (Nähe Hauptbahnhof)  
12 – 14 Uhr: Kundgebung mit Infoständen und Musik am Brandenburger Tor

Unsere Forderungen:

- Unverzügliche und vollständige Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.
- Würdevolles Leben. Selbstbestimmt, ohne Barrieren und diskriminierungsfrei.
- Politische Entscheidungen für echte Inklusion: gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten von Menschen mit und ohne Behinderung von Beginn an.
- Für alle und Jeden: Volle Teilhabe. Selbstbestimmt Wohnen. Bedarfsgerechte Assistenzleistungen, einkommens- und vermögensunabhängig.

**Berliner Behindertenverband**      **Sozialverband Deutschland LV Berlin-Brandenburg**      **Bundesinitiative „Daheim statt Heim“**

Kontakt: Bundesinitiative „Daheim statt Heim“, Tel.: 030 200 66 972, [info@bi-daheim.de](mailto:info@bi-daheim.de)

**am 04. Mai 2013**

**11.00 Uhr**

**am Bundeskanzleramt**

an der Veranstaltung teilnehmen.

Vorschläge und Angebote zur Unterstützung/Mitwirkung sowie Rückfragen sind über die Bundesinitiative „Daheim statt Heim“, Tel.: 030 200 66 972, [info@bi-daheim.de](mailto:info@bi-daheim.de) oder den [BBV bbvev@berlin.de](mailto:BBV.bbvev@berlin.de) möglich und willkommen.



### Impressum

Förderverein der  
Bundesinitiative Daheim  
statt Heim e.V.

Klarenbachstraße 9  
10553 Berlin

### Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-  
Charlottenburg, VR 27440

Finanzamt für  
Körperschaften I Berlin;  
Steuernummer:  
27/665/34221

### Internetseite:

[www.bi-daheim.de](http://www.bi-daheim.de)

### Ihre Ansprechpartnerin:

Sarah Jung  
Koordinatorin für Politik  
und Öffentlichkeitsarbeit

[info@bi-daheim.de](mailto:info@bi-daheim.de)

Telefon: (030) 200 669 72  
Telefax: (030) 345 039 01

### Bankverbindung:

Konto: 626 83 79 00  
BLZ: 100 708 48  
Berliner Bank

## Vorhaben für das Jahr 2013

Die Themen Pflege, technische Hilfsmittel und technische Assistenzsysteme werden in den zukünftigen Sozialreformen eine große Rolle spielen und sind uns besonders wichtig. Daher soll es hierzu eine Reihe von Strategie- und Fachgesprächen geben. Inhalte wie Teilhabe an der Gesellschaft, Pflege, Gesundheit, Wohnen und Arbeit sollen angesprochen und innovative Ansätze erarbeitet werden.

Wahlkampfbegleitend werden Wahlprüfsteine entwickelt, die an die politischen Parteien verschickt werden. Daraus soll eine Analyse der Interviews entstehen und gleichermaßen eine Übersicht für die Öffentlichkeitsarbeit erstellt werden. Wir wollen deutlich machen, welche Partei sich am ehesten für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier

Wänden, für Barrierefreiheit und bedarfsgerechte Versorgung mit Pflege, Assistenz und Hilfsmitteln einsetzt.

Im Juni wird eine Klausurtagung der Bundesinitiative stattfinden.

Weitere Projekte, die sich bereits in der Planungsphase befinden sind ein EU-Projekt zum Thema Assistenz, eine Beratungsstelle in Potsdam, unser Auftritt auf der Reha-Care-Messe und ggf. weiteren Messen, evtl. eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Verbänden für eine Veranstaltung, bei der die behindertenpolitischen bzw. pflegepolitischen Sprecher der Parteien Farbe bekennen sollen. Politiker und insbesondere jene der Bundesregierung werden dazu angehalten, die UN-Behindertenrechtskonvention endlich umzusetzen und jedem Menschen ein selbstbestimmtes Leben

Daheim statt Heim zu ermöglichen.

Die öffentliche Kommunikation soll weiter gestärkt werden. Dies geschieht zum einen durch den neuen Webauftritt. Zum anderen möchten wir mit unseren Newslettern und der Kommunikation über soziale Netzwerke unsere Ziele und Interessen publik machen und auch weiterhin jedes Jahr mehr Unterstützer und/oder Mitglieder gewinnen.

Besonders die verschiedenen Interessengruppen sollen bei uns die Möglichkeit erhalten gemeinsame Lösungen zur Umsetzung unserer Zielvorstellung zu erarbeiten. Kommunikation mit den Akteuren aus dem Bereich Pflege soll auch in Zukunft wichtiger Bestandteil unserer Arbeit bleiben.

### Setzen auch Sie sich mit uns für ein Leben von behinderten und älteren Menschen Daheim statt Heim ein! Unterstützen Sie uns!

Für die Unterstützung der Bundesinitiative Daheim statt Heim können Sie das Unterstützer-Formular auf unserer Webseite ausfüllen.

[http://neu.bi-daheim.de/de/unterstuetzer/unterstuetzen\\_sie\\_uns.php#spanker2](http://neu.bi-daheim.de/de/unterstuetzer/unterstuetzen_sie_uns.php#spanker2)

Ihr Name wird dann in unserer Unterstützerliste veröffentlicht und Sie erhalten in regelmäßigen Abständen unseren Newsletter – wenn Sie möchten. Ihre E-Mail-Adresse wird nicht veröffentlicht. Ihre Daten verwenden wir ausschließlich intern und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Unterstützung des Bundesinitiative ist kostenfrei und führt zu keinen Verpflichtungen.

Der Kampf für mehr Selbstbestimmung kostet natürlich auch Geld! Mit den Spenden, die der Verein einnimmt, werden u. a. Projekte durchgeführt oder Veranstaltungen organisiert, um die Ziele von Daheim statt Heim zu erreichen. Der Verein verfolgt unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Wenn Sie bereit sind, uns auch finanziell zu unterstützen, werden Sie Mitglied des Fördervereins der Bundesinitiative Daheim statt Heim e. V., füllen Sie bitte die Formulare auf unserer Webseite aus und senden diese an unsere Postanschrift, per Mail oder per Fax.

[http://neu.bi-daheim.de/de/unterstuetzer/unterstuetzen\\_sie\\_uns.php#spanker7](http://neu.bi-daheim.de/de/unterstuetzer/unterstuetzen_sie_uns.php#spanker7)

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, den Mitgliedern des Fördervereins und unseren Sponsoren!

